

A8 – 18793/06 - 100
Grazer Energieagentur GmbH
Richtlinien für die 13. ordentl. General-
versammlung am 11.5.2010 gem. § 87
Abs.2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz,
Stimmrechtsermächtigung

Graz, 22.4.2010
Finanz- Beteiligungs- und
Liegenschaftsausschuss:
BerichterstatteIn:

.....

**Bericht
an den
Gemeinderat**

Am 11.5.2010 findet die 13. ordentliche Generalversammlung der Grazer Energieagentur GmbH mit folgender Tagesordnung statt:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung, Genehmigung des Tagesordnung
2. Bericht des Geschäftsführers über den Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2009 und in den Monaten Jänner – April 2010
3. Vorlage und Beschlussfassung über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses zum 31.12.2009 und über die Kenntnisnahme des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2009
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses
5. Beschlussfassung über die Entlastung des Geschäftsführers sowie der Aufsichtsräte für das Geschäftsjahr 2009
6. Neuwahl des Aufsichtsrats der Gesellschaft für die Funktionsperiode 2010-2013
7. Nachrangigkeitserklärung für die Finanzierung des LED Ampelprojektes
8. Allfälliges

Gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl. Nr. 130/1967, idF. Nr. 41/2008, ist es erforderlich, der Vertreterin der Stadt Graz, Bürgermeisterstellvertreterin Lisa Rücker, in der Generalversammlung der Grazer Energieagentur GmbH die Ermächtigung zur Stimmabgabe durch den Gemeinderat zu erteilen.

Soll-Ist Vergleich 2009:

Laut des von der GEA GmbH übermittelten Jahres Soll-Ist Vergleiches 2009, stellen sich Budget- und Ist- Zahlen in der Jahres G&V 2009 wie folgt dar :

Budget	Ist	Abweichung	Abweichung
Gesamtjahr bzw Dez 2009	Gesamtjahr bzw Dez 2009	Budget-IST	in %

Umsatzerlöse	
Leistungsentgelte Stadt Graz	
in Umsätzen ausgew GesZuschüsse	
aufgelöste Investzuschüsse Stadt Graz	
Personalaufwand	
Sachaufwand	
EBDIT	
Abschreibung	
EBIT	
Zinsen	
Ertragsteuer	
Ergebnis	

1.075	1.543	468	43,58
60	160	100	166,33
		0	
		0	
646	679	33	5,15
400	746	346	86,61
29	118	89	306,22
15	108	93	620,67
14	10	-4	-30,70
-4	6	10	-250,00
2	2	0	0,00
16	2	-14	-89,36

Operatives Ergebnis aufgrund positiver Umsatzentwicklung über Plan.
Ergebnis durch erhöhte Abschreibungen aufgrund des Contracting Projektes Led-Ampeln mit der Stadt Graz leicht unter Budget.

TOP 3 – Jahresabschluss zum 31.12.2009

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2009 der Grazer Energieagentur GmbH wurde durch die Corti & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfer, Steuer- und Unternehmensberater, Andreas Hofer Platz 17, 8010 Graz, erstellt.

Im Folgenden wird der Prüfbericht auszugsweise wiedergegeben:

Zum Bilanzstichtag beträgt das Stammkapital der Gesellschaft € 72.672,84 und wurde von den Gesellschaftern in folgender Weise übernommen und voll eingezahlt:

Energie Graz GmbH & CoKG	€	34.519,60	47,5 %
Stadt Graz	€	34.519,60	47,5 %
Steirische Gas-Wärme GmbH	€	<u>3.633,64</u>	<u>5,0 %</u>
	€	72.672,84	100,0 %

Gegenstand des Unternehmens ist im Wesentlichen die Umsetzung der zentralen energiepolitischen Vorhaben der Stadt Graz im Sinne des kommunalen Energiekonzeptes.

Die Gesellschaft ist im Firmenbuch beim Landesgericht für ZRS, Graz unter FN 166348f als Gesellschaft mit beschränkter Haftung eingetragen.

Geschäftsführer der Gesellschaft war im Jahr 2009 und ist Herr DI Boris Papousek.

Gem. Punkt VIII.a des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft einen **Aufsichtsrat** zu installieren, der im Geschäftsjahr folgende Mitglieder hatte:

Geschäftsführer Mag. Dr. Gert Roman Heigl (Energie Graz GmbH & Co KG), Vorsitzender
Gemeinderat Dipl. Ing. Georg Topf (Stadt Graz), Stellvertreter des Vorsitzenden
Geschäftsführer Dipl. Ing. Dr. Rudolf Steiner (Energie Graz GmbH & Co KG)
DI Michael Hermann (Steirische Gas-Wärme GmbH)
Gemeinderätin Mag. a Andrea Pavlovec-Meixner (Stadt Graz)

Der Aufsichtsrat hielt im Geschäftsjahr 2009 fünf Sitzungen ab.

Gem. Punkt IX des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft einen **Arbeitsausschuss** zu installieren. Seine Aufgabe ist die Beratung der Geschäftsführung.

Der Arbeitsausschuss setzte sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

DI Werner Prutsch (Umweltamt, Magistrat Graz), Vorsitzender ab 14.5.2009
DI Johann Ofner (Umweltamt, Magistrat Graz), Vorsitzender bis 14.5.2009
Ing. Robert Mark (Energie Graz GmbH & CO KG), Stellvertreter des Vorsitzenden
Mag. Ulrike Temmer (Finanz- und Vermögensdirektion, Magistrat Graz)
Ing. Anton Hofstetter (WDS der Energie Graz GmbH), bis 9.2.2009
Ing. Wolfgang Knaus (WDS Wärmedirektservice der Energie Graz GmbH), ab 9.2.2009
Mag. Klaus Gallob (Wirtschaftskammer Steiermark)
DI Johann Pressl (Arbeiterkammer Steiermark)
DI Wolfgang Jilek (Landesenergiebeauftragter Steiermark)
DI Michael Hermann (Steirische Gas-Wärme GmbH)

Die Anzahl der Dienstnehmer betrug per 31.12.2009:

15 (1 Arb./1 Ang. geringfügig/12 Ang./1 GF) Vollzeitäquivalent 11,5 Personen.

	€	€	Vorjahr in tsd.€
1. Umsatzerlöse		670.689,82	637
2. Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen		395.443,00	-155
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	8.267,45		1
b) übrige	<u>469.090,96</u>		<u>576</u>
		477.358,41	577
4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen			
a) Materialaufwand	-52,47		0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-573.906,83</u>		<u>-345</u>
		-573.959,30	-345
5. Personalaufwand			
a) Löhne	-5.074,09		-4
b) Gehälter	-515.057,16		-447
c) Aufwendungen für Abfertigungen	-8.433,64		-4
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-143.694,04		-126
e) sonstige Sozialaufwendungen	<u>-6.989,70</u>		<u>-6</u>
		-679.248,63	-587
6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-108.101,92	-13
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Steuern, außer Steuern vom Einkommen	-109,40		-1
b) übrige	<u>-172.371,02</u>		<u>-95</u>
		-172.480,42	-96
8. Betriebsergebnis (Zwischensumme aus Z 1 bis 7)		9.700,96	19
9. Erträge aus Wertpapieren		263,90	0
10. sonstige Zinsenerträge		2.429,05	11
11. Aufwendungen aus Finanzanlagen		0,00	0
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>-9.075,11</u>	<u>-1</u>
13. Finanzergebnis (Zwischensumme aus Z 9 bis 12)		-6.382,16	10
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		3.318,80	29
15. Steuern vom Einkommen		-1.750,00	-2
16. Jahresüberschuss		1.568,80	27
17. Zuweisung zu Gewinnrücklagen		-26.546,87	-15
18. Gewinnvortrag		<u>26.546,87</u>	<u>15</u>
19. Bilanzgewinn		1.568,80	27

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz:

Die Entwicklung der Posten des **Anlagevermögens** und die Gliederung der Abschreibung der einzelnen Posten ist dem beiliegenden Anlagespiegel zu entnehmen.

Die **noch nicht abrechenbaren Leistungen** wurden zu Herstellungskosten bzw. mit dem niedrigeren retrograden Vergleichswert für 36 noch nicht abrechenbare Projekte ermittelt und mit erhaltenen Anzahlungen saldiert:

Die **sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen** beinhalten im Wesentlichen: Umsatzsteuerguthaben: € 145.129,15, Vorauszahlung für ARGE Elektromobilität Steiermark € 65.000,00 und die im Voraus überwiesenen Gehälter für den Monat Jänner 2010, € 24.570,35.

Mit Finanzierungsvertrag vom 11.12.1997 wurde zur Sicherung der Geschäftstätigkeit die Vereinbarung geschlossen, dass die Gesellschafter gemäß ihren Beteiligungsquoten einen jährlichen Gesellschafterzuschuss zu leisten haben, welcher die Grazer Energieagentur Ges.m.b.H. in die Lage versetzt, einen ausgeglichenen Jahresabschluss aufzustellen. Dieser Vertrag endete im Jahr 2003.

Der nach Abdeckung der Verluste verbleibende Restbetrag der Gesellschafterzuschüsse von € 34.800,00 wurde 2004 der **Gewinnrücklage** zugeführt. Ebenso wurden in den Folgejahren entsprechend den jeweiligen Generalversammlungsbeschlüssen, die Bilanzgewinne der Gewinnrücklage zugeführt, die im Jahr 2009 € 105.097,76 beträgt.

In der Position **Förderungen** sind Förderbeiträge für insgesamt 19 Projekte ausgewiesen.

Die **sonstigen Rückstellungen** gliedern sich wie folgt:

nicht konsumierte Urlaube	59.809,77 €
Zeitguthaben / Prämien / Reisekosten / Zulagen MA	51.303,28 €
Weiterbildung	700,00 €
Freie Mitarbeiter	2.523,50 €
Prüfung / Veröffentlichung JA, Steuerberater	3.100,00 €
TASK XVI	16.325,00 €
GREENLIGHT Contracting Rate	2.309,00 €
WOMO 4	3.000,00 €
Umbau 3. Stock	7.000,00 €
Projekt Meißner	4.500,00 €
Mappen IEC	776,50 €
	<u>151.347,05 €</u>
2008	149.946,17 €

Die **Verbindlichkeiten aus Darlehensgewährung** betreffen das Projekt „Umrüstung der Grazer Signalanlagen auf LED Signalgeber“, Gemeinderatsbeschluss vom 23.4.2009 und vom 19.11.2009.

Zum 31.12.2009 werden € 146.581,67 in den **erhaltenen Anzahlungen** ausgewiesen. Von den noch nicht abrechenbaren Leistungen werden erhaltene Anzahlungen in Höhe von € 715.666,97 saldiert.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** in Höhe von € 501.854,03 (28,7 T€) setzen sich wie folgt zusammen:

SIEMENS	451.703,01 €
CONRAD	318,46 €
BÜROPROFI	137,75 €
KÜNZLER-BACHMANN MEDIEN AG	40,90 €
GRAZ AG	41.580,17 €
UNIVERSITÄT ST. GALLEN	8.073,74 €
	<u>501.854,03 €</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen** in Höhe von € - 395.443,00 errechnet sich aus der Differenz der Auflösung für die im Berichtsjahr abgeschlossenen Projekte (€ 542.726,00) und den aufgrund einer retrograden Vergleichswertrechnung bewerteten noch nicht abrechenbaren Leistungen (€ 938.169,00).

In den **Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen** sind im Wesentlichen noch zu erbringende Leistungen im Rahmen von bereits abgerechneten Projekten enthalten.

Die **übrigen sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten vorwiegend Förderungsgelder für div. Projekte.

In den **Aufwendungen für bezogene Leistungen** werden projektbezogene Aufwendungen ausgewiesen.

In den **übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind im Wesentlichen enthalten: Mieten (€ 22.046,90), Fremdleistungen (€ 60.418,50), Fernsprech- und Internetgebühren (€ 9.196,78), Prüfungs- u. Beratungsgebühren (€ 3.653,00), Reisespesen, Seminar- und Ausbildungskosten (€ 32.049,63).

Der Lagebericht zum Jahresabschluss 2009 liegt als integrierender Bestandteil dieser Beschlussfassung bei.

Bestätigungsvermerk

Von Seiten des Abschlussprüfers, Corti & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfer, Steuer- und Unternehmensberater, Andreas Hofer Platz 17, 8010 Graz wurde mit Schreiben an die Geschäftsführung vom 2.3.2010 die Redepflicht gem § 273 UGB ausgeübt, da die Eigenkapitalquote gem. URG 5% und die Schuldentilgungsdauer 29 Jahre beträgt. (siehe Ausführungen zu TOP 7). Neben der Vermutung des Reorganisationsbedarfs im Sinne des URG wurden keine Tatsachen festgestellt, die den Bestand der geprüften Gesellschaft gefährden oder ihre Entwicklung wesentlich beeinträchtigen können oder die schwerwiegende Verstöße der gesetzlichen Vertreter gegen Gesetz oder Gesellschaftsvertrag erkennen lassen.

Der Wirtschaftsprüfer hat nach der Prüfung des Jahresabschlusses per 31.12.2009 bestätigt, dass die Prüfung zu keinen Einwendungen geführt hat. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

TOP 4 – Verwendung des Bilanzergebnisses

Der Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2009 beträgt € 1.568,80 und soll über Vorschlag der Geschäftsführung und mit Zustimmung des Aufsichtsrates der Gewinnrücklage zugewiesen werden.

TOP 5. - Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrats

In der Aufsichtsratssitzung vom 8.3.2010 wurde der Jahresabschluss 2009 samt Lagebericht unter Beiziehung des Abschlussprüfers einer Prüfung unterzogen und für in Ordnung befunden und wurde diesem durch den Aufsichtsrat die Zustimmung erteilt.

Aufgrund der vorliegenden Unterlagen und des Prüfberichts wird vorgeschlagen dem Geschäftsführer der Grazer Energie Agentur GmbH, DI Boris Papousek, sowie dem Aufsichtsrat die Entlastung für das Geschäftsjahr 2009 zu erteilen.

TOP 6 – Neuwahl des Aufsichtsrats für die Funktionsperiode 2010 - 2013

Nachstehende Personen sind derzeit als Mitglieder des Aufsichtsrates der Grazer Energieagentur GmbH bestellt, die Funktionsperiode von vier Geschäftsjahren läuft mit der Beschlussfassung über den Jahresabschluss per 31.12.2009 in der Generalversammlung vom 11.5.2010 ab.

Geschäftsführer Mag. Dr. Gert Roman Heigl (Energie Graz GmbH & Co KG), Vorsitzender Gemeinderat Dipl.Ing. Georg Topf (Stadt Graz), Stellvertreter des Vorsitzenden
Geschäftsführer Dipl.Ing. Dr. Rudolf Steiner (Energie Graz GmbH & Co KG)
Gemeinderätin Mag.a Andrea Pavlovec-Meixner (Stadt Graz)
DI Michael Hermann (Steirische Gas-Wärme GmbH)

Gemäß VIIIa 1. des Gesellschaftsvertrages der Grazer Energieagentur GmbH ist für die Gesellschaft ein Aufsichtsrat einzurichten der aus 5 Mitgliedern besteht.

Die Stadt Graz und Energie Graz GmbH & CoKG sind berechtigt jeweils 2 Personen, die Steirische Gas Wärme GmbH ist berechtigt eine Person für den Aufsichtsrat zu nominieren.

Die Bestellung des Aufsichtsrates erfolgt durch die Gesellschafter mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen in der Gesellschafterversammlung.

Da nun die Funktionsperiode der Aufsichtsratsmitglieder endet, wird die Bestellung nachstehend genannter Personen als Mitglieder des Aufsichtsrates der Gesellschaft für die neue Funktionsperiode vorgeschlagen:

Von Seiten der **Stadt Graz:**

Gemeinderat Dipl.Ing. Georg Topf
Gemeinderätin Mag.a Andrea Pavlovec-Meixner

Von Seiten der **Energie Graz GmbH & CoKG:**

Geschäftsführer Mag. Dr. Gert Roman Heigl
Geschäftsführer Dipl.Ing. Dr. Rudolf Steiner

Von Seiten der **Steirische Gas Wärme GmbH**

DI (FH) Manfred Pachernegg

Zu TOP 7 – Nachrangigkeitserklärung für die Finanzierung des LED Ampelprojekts

In der Generalversammlung soll über Anregung von Dr. Heigl über die im folgenden dargestellte Situation gesprochen werden, eine allfällige Beschlussfassung dazu ist derzeit nicht vorgesehen.

Das Projekt der Umstellung der Signalanlagen auf LED Technologie wurde Ende Februar erfolgreich abgeschlossen. Die Einsparung wurde erreicht und die Investitionskosten konnten, wie bereits kommuniziert, deutlich unterschritten werden.

Die Abwicklung dieses Investitionsprojekts hat naturgemäß deutliche Auswirkungen auf die Bilanz und GuV des Geschäftsjahres 2009. So stieg die Bilanzsumme um 124% auf 3,81 Mio. Euro, die Eigenmittelquote sank daher auf knapp 5% (10 % im Vorjahr) und die Schuldentilgungsdauer erhöhte sich auf 29 Jahre (4 Jahre im Vorjahr). Damit sind die Kennzahlen über- bzw. unterschritten, die gem. § 23 URG einen Restrukturierungsbedarf vermuten lassen. Auch wenn keine negative Fortbestandsprognose für die Gesellschaft damit verbunden ist, da dieses Faktum rein im LED Signalanlagen Projekt begründet liegt, löste dies formal eine Redepflicht des Wirtschaftsprüfers (siehe dazu S.6, Bestätigungsvermerk) aus mit möglichen haftungsrechtlichen Folgen für Aufsichtsrat und Geschäftsführung.

Im Schreiben vom 8.4.2010 nennt unser Wirtschaftsprüfer, Mag. Corti, 3 Möglichkeiten, um die Problematik zu beheben bzw. zu mildern:

- a) Erhöhung des Eigenkapitals
- b) Patronatserklärung durch die Gesellschafter
- c) Rangrücktrittserklärung seitens der Grazer Unternehmensfinanzierungs-GmbH

Seitens der Finanzdirektion wird die Ansicht vertreten, dass keine der drei vorgeschlagenen Möglichkeiten in Anspruch genommen werden muss, da mit einem Wirtschaftsplan für die nächsten 10 Jahre eindeutig dargestellt werden kann, dass nach Ablauf des Finanzierungszeitraumes für das LED Signalanlagen-Projekt, der mit 9 Jahren vereinbart ist, die derzeit als kritisch erachtete Situation beseitigt ist.

Im Sinne des vorstehenden Motivenberichts stellt der Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschuss den

A n t r a g,

der Gemeinderat wolle gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBINr 130/1967 idF LGBl Nr 41/2008, beschließen:

Die Vertreterin der Stadt Graz, Bürgermeisterstellvertreterin Lisa Rücker, wird ermächtigt, in der am 11.5.2010 stattfindenden 13. ordentlichen Generalversammlung der Grazer Energieagentur GmbH, insbesondere folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung, Genehmigung des Tagesordnung
2. Vorlage und Beschlussfassung über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses zum 31.12.2009 und über die Kenntnisnahme des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2009
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Geschäftsführers sowie der Aufsichtsräte für das Geschäftsjahr 2009

5. Neuwahl des Aufsichtsrats der Gesellschaft für die Funktionsperiode 2010-2013

Beilage:

Tagesordnung

Protokoll der Generalversammlung 7.7.2009

Lagebericht zum Jahresabschluss 2009

Anlagenspiegel

Vollmacht

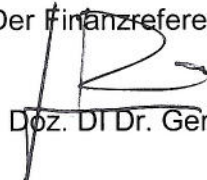
Die Bearbeiterin:


Mag. Ulrike Temmer

Der Abteilungsvorstand:


Dr. Karl Kamper

Der Finanzreferent:


StR. Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüsç

Angenommen in der Sitzung des Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsschusses
am

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Dr. Gerhard Wohlfahrt

Der Antrag wurde in der heutigen öffentl. nicht öffentl. **Gemeinderatssitzung**

bei Anwesenheit von GemeinderätInnen

einstimmig mehrheitlich (mit ... Stimmen / ... Gegenstimmen) **angenommen.**

Beschlussdetails siehe Beiblatt

Graz, am

Der / Die SchriftführerIn:

Stadt Graz
Frau Lisa Rücker
Bürgermeister-Stellvertreterin
Rathaus, 2. Stock, Zimmer 242
Hauptplatz 1
8011 Graz

Graz, 6.4.2010
bp/cf/gf

**Einladung zur 13. ordentlichen Generalversammlung
der Grazer Energieagentur Ges.m.b.H.**

Sehr geehrte Frau Bürgermeister-Stellvertreterin!

Ich lade Sie hiermit sehr herzlich zur 13. ordentlichen Generalversammlung der Grazer Energieagentur Ges.m.b.H. ein. Die Generalversammlung findet statt am

**Dienstag, dem 11. Mai 2010 von 9:00 – 10:00 Uhr,
in der Grazer Energieagentur, Kaiserfeldgasse 13/I, 8010 Graz.**

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung, Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht des Geschäftsführers über den Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2009 und in den Monaten Jänner – April 2010
3. Vorlage und Beschlussfassung über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses zum 31.12.2009 und über die zur Kenntnisnahme des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2009
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses
5. Beschlussfassung über die Entlastung des Geschäftsführers sowie der Aufsichtsräte für das Geschäftsjahr 2009
6. Neuwahl des Aufsichtsrats der Gesellschaft für die Funktionsperiode 2010-13
7. Nachrangigkeitserklärung für die Finanzierung des LED-Ampelprojektes
8. Allfälliges

Anbei erhalten Sie auch die Unterlagen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten:

Das Protokoll der letzten Generalversammlung ist als Beilage 1 beigelegt. Zu den Beschlusspunkten 3-5 der Tagesordnung finden Sie den Antrag der Geschäftsführung sowie den Bericht des Aufsichtsrates in den Beilagen 2 und 3. Der Prüfbericht über den Jahresabschluss 2008 ist als Beilage 4 beigelegt bzw. haben Sie ihn als Aufsichtsratsmitglied bereits erhalten.

Was den Abschlussprüfer für das laufende Geschäftsjahr betrifft, so wurde in der letzten Generalversammlung am 7. Juli 2009 beschlossen, die Corti & Partner GmbH - Wirtschaftsprüfer Steuer- und Unternehmensberater, Andreas-Hofer Platz 17, 8010 Graz, als Abschlussprüfer für die Geschäftsjahre 2009 – 2011 zu bestimmen. Ein diesbezüglicher Beschluss ist dieses Jahr daher nicht erforderlich. Die Kosten werden voraussichtlich ca. 2.800,- € betragen.

Zum Tagesordnungspunkt 6, Neuwahl des Aufsichtsrats, werden Sie die Nominierungsschreiben der Gesellschafter für die Aufsichtsratsmitglieder mit getrennter Post erhalten.

Weiters darf ich Sie darauf hinweisen, dass – falls die ordnungsgemäßen Vertreter der Gesellschafter verhindert sind – auch eine Vertretung durch Bevollmächtigte möglich ist.

Ich freue mich auf Ihr Kommen und verbleibe,
mit freundlichen Grüßen

Die Geschäftsführung:

DI Boris Papousek

Beilagen:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 7.7.2009
2. Antrag der Geschäftsführung an die Generalversammlung zu den TOP 3-5
3. Bericht des Aufsichtsrats an die Generalversammlung zu den TOP 3-5
4. Prüfbericht über den Jahresabschluss zum 31.12.2009

12. ordentliche Generalversammlung der Grazer Energieagentur Ges.m.b.H.

Protokoll

Zeit: 7. Juli 2009, 14:00 – 15:10 Uhr

Ort: Grazer Energieagentur Ges.m.b.H., Kaiserfeldgasse 13, 8010 Graz

Teilnehmer:

Bürgermeister-Stellvertreterin Elisabeth Rücker
(vertritt die Stadt Graz, Stimmrechtsermächtigung liegt vor)

Geschäftsführer Mag. Dr. Gert Heigl,
Geschäftsführer Dipl.-Ing. Dr. Rudolf Steiner
(vertreten die Energie Graz GmbH)

Dipl. -Ing. Michael Hermann
(vertritt die Steirische Gas-Wärme GmbH, Vollmacht liegt vor)

Dipl.-Ing. Boris Papousek
(Geschäftsführer der Grazer Energieagentur Ges.m.b.H.)

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung, Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht des Geschäftsführers über den Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2008 und in den Monaten Jänner – April 2009
3. Vorlage und Beschlussfassung über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses zum 31.12.2008 und über die zur Kenntnisnahme des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2008
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses
5. Beschlussfassung über die Entlastung des Geschäftsführers sowie der Aufsichtsräte für das Geschäftsjahr 2008
6. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2009
7. Beschlussfassung über die Aufnahme eines Darlehens von 2,0 Mio. € bei der Grazer Unternehmensfinanzierungs-GmbH sowie über die Inanspruchnahme von Zwischenfinanzierungen aus dem Cash-Pool der Stadt Graz
8. Allfälliges

Unterlagen vorab übermittelt:

- Antrag der Geschäftsführung an die Generalversammlung zu TOP 3, 4, 5
- Bericht des Aufsichtsrats an die Generalversammlung
- Prüfbericht über den Jahresabschluss zum 31.12.2008
- Antrag der Geschäftsführung an die Generalversammlung zu TOP 7

Unterlagen vorgelegt bei der Sitzung:

- Informationen zu verschiedenen Projekten und Aktivitäten der GEA

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung, Genehmigung der Tagesordnung

Frau Bürgermeister-Stellvertreterin Elisabeth Rücker übernimmt mit Zustimmung der Anwesenden den Vorsitz über die heutige Sitzung. Sie begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 14:00 Uhr die Sitzung.

Sie bestellt Herrn Dipl.-Ing. Boris Papousek zum Schriftführer für die heutige Sitzung.

Die Vorsitzende stellt fest, dass durch die Anwesenden alle Gesellschafter und das gesamte Stammkapital der Gesellschaft vertreten sind und die Generalversammlung damit in allen Punkten beschlussfähig ist. Die entsprechenden Stimmrechtsermächtigungen bzw. Vollmachten werden dem Geschäftsführer übergeben.

Die Vorsitzende stellt fest, dass keine Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Generalversammlung erhoben wurden; dieses ist somit genehmigt.

Die Vorsitzende gibt die Tagesordnung bekannt und stellt fest, dass gegen die Tagesordnung keine Einwände erhoben werden; diese ist somit angenommen.

TOP 2: Bericht des Geschäftsführers über den Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2008 und in den Monaten Jänner – April 2009

Der Geschäftsführer berichtet über die wesentlichen Aktivitäten und Ereignisse sowie die Lage der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2008 und in den Monaten Jänner – April 2009. Er verweist für weitere Informationen auf den Lagebericht im Jahresabschluss sowie auf den Bericht des Wirtschaftsprüfers über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2008. Detaillierte Informationen zu den Projekten und Akti-

vitäten der Grazer Energieagentur finden sich in den laufenden Berichten an den Aufsichtsrat und den Arbeitsausschuss.

Das Geschäftsjahr 2008 brachte wieder eine hohe Nachfrage nach den Beratungsleistungen der GEA: Mit durchschnittlich 11 festen und einigen freien MitarbeiterInnen wurden im Jahr 2008 rund **65 Projekte** plus ca. **100 Thermografie-Untersuchungen** und Beratungen abgeschlossen; weitere rund **45 Projekte befinden sich in Bearbeitung**. Die Bandbreite der Projekte bewegt sich dabei zwischen (kleineren) Erstberatungen, Sanierungskonzepten und größeren EU-Projekten und Kampagnen.

Insbesondere berichtet der Geschäftsführer über den Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2008 und über die wirtschaftliche Entwicklung:

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft konnte in den letzten Jahren beträchtlich ausgeweitet werden. Seit 2004 erhält die GEA keine Zuschüsse mehr seitens der Gesellschafter. Dennoch kann ein zunehmend positives Ergebnis erwirtschaftet werden.

Es konnte ein deutlich **positives Betriebsergebnis von + 18.300,- Euro** erreicht werden (gegenüber 9.700,- € im Jahr 2007), d.h. nahezu eine Verdopplung. Dies bedeutet auch eine Steigerung gegenüber dem Wirtschaftsplan 2008 um + 8.300,- Euro.

Nach Berücksichtigung des Finanzergebnisses und von Steuern weist der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2008 einen **Jahresüberschuss von 26.500,- Euro** aus (gegenüber 15.000,- € im Jahr 2007). Hier liegt man um 140% über dem Planwert von 12.000,- €.

Die **Betriebsleistung steigt** von 992.000,- Euro im Jahr 2007 **auf 1.059.600,- Euro** im Jahr 2008 (+ 67.600,- €) und liegt damit erstmals über der 1 Mio. Euro Grenze.

Der für die Kostenabdeckung relevante **Rohhertrag**, d.h. die Betriebsleistung abzüglich der im Rahmen von Projekten fix vorgegebenen Sachausgaben und bezogenen Leistungen, **steigt** von 682.900,- € in 2007 **auf 714.200,- € in 2008**, was einem **Plus von 5%** entspricht.

Der Rohhertrag steigt nicht in gleichem Maße, wie es der ausgeweiteten Geschäftstätigkeit bzw. dem Ergebnis entspricht, weil für Spitzenabdeckungen freie Mitarbeiter projektbezogen eingesetzt wurden.

Insgesamt konnte ein für die GEA erfreuliches wirtschaftliches Ergebnis erzielt werden. Detaillierte Informationen zum Jahresabschluss finden sich im Prüfbericht.

Auch in den ersten Monaten des Jahres 2009 konnte die positive Entwicklung fortgesetzt werden. Wichtige aktuelle Ereignisse und Aktivitäten sind:

- Im 3. Stock des bestehenden Bürogebäudes wurden ca. 80 m² zusätzliche Bürofläche angemietet. Dies entspannt die derzeitige enge Raumsituation und ermöglicht weiteres Wachstum.

- Die Umsetzung des Projekts „LED Ampeln für Graz“ durch die GEA wurde von der Stadt Graz beauftragt. Damit werden rund 2 Mio. Euro durch die GEA in verbesserte Energieeffizienz bei den Grazer Signallichtanlagen investiert!

In der anschließenden Diskussion werden von den VertreterInnen der Gesellschafter **vor allem folgende Punkte dargestellt:**

- Energieausweise: Eine Bündelung der Kräfte und eine Abstimmung mit dem Land Steiermark werden als sinnvoll erachtet.
- Bei den Aktivitäten und Projekten der GEA soll eine Bezugnahme auf die neue Energiestrategie des Landes Steiermark erfolgen.
- Das Projekt „LED Ampeln für Graz“ soll breiter bekannt gemacht werden. Möglichkeiten dazu bestehen z.B. über den Österr. Städtebund beim Umweltausschuss und beim Arbeitskreis Energie.
- Für das Projektvorhaben „Eco2 Management“ ist seitens der Energie Graz noch eine Abstimmung mit der Energie Steiermark erforderlich.

Auf **Antrag** des Vorsitzenden wird der Bericht des Geschäftsführers von den Gesellschaftern **einstimmig zustimmend zur Kenntnis genommen.**

TOP 3: Vorlage und Beschlussfassung über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses zum 31.12.2008 und über die zur Kenntnisnahme des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2008

Der Geschäftsführer, DI Papousek, legt den geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2008 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008 vor. Der Bericht über das Ergebnis der Prüfung durch die Allgemeine Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft in 8011 Graz, welche in der ordentlichen Generalversammlung vom 29. April 2008 zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008 gewählt wurde, ist den Vertretern der Gesellschafter mit der Einladung zur Sitzung übermittelt worden.

Der Abschlussprüfer hat den Jahresabschluss der Grazer Energieagentur GmbH zum 31. Dezember 2008 geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Dr. Heigl berichtet als Vorsitzender des Aufsichtsrates, dass der Aufsichtsrat, unter Beiziehung des Abschlussprüfers gemäß § 30 h Abs. 1 GmbHG, seinerseits den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2008 einer Prüfung unterzogen und für in Ordnung befunden hat. Der Jahresabschluss 2008 weist einen Bilanzgewinn von Euro 26.546,87 aus.

Der Aufsichtsrat hat in der Sitzung vom 5.3.2008 dem Jahresabschluss seine Zustimmung erteilt. Er empfiehlt daher der Generalversammlung in seinem Bericht (s. Beilage zur Einladung), den Jahresabschluss zum 31.12.2008 zu genehmigen, damit festzustellen und zum Beschluss zu erheben.

Der Geschäftsführer der Gesellschaft stellt daher an die Generalversammlung der Grazer Energieagentur GmbH den

Antrag (s. Beilage zur Einladung):

Die Generalversammlung der Grazer Energieagentur GmbH möge gemäß Punkt VIII Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages

- 1. den Jahresabschluss der Grazer Energieagentur GmbH zum 31. 12. 2008 genehmigen und damit feststellen;**
- 2. den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008 zustimmend zur Kenntnis nehmen.**

Die Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen und stellt die **einstimmige Annahme** fest.

TOP 4: Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses 2008

Der Jahresüberschuss der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2008 beträgt Euro 26.546,87. In Übereinstimmung mit dem Bericht des Aufsichtsrats an die Generalversammlung stellt der Geschäftsführer an die Generalversammlung der Grazer Energieagentur GmbH den

Antrag (s. Beilage zur Einladung):

Die Generalversammlung der Grazer Energieagentur GmbH möge beschließen, den Bilanzgewinn in Höhe von 26.546,87 Euro den Gewinnrücklagen zuzuweisen.

Die Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen und stellt die **einstimmige Annahme** fest.

TOP 5: Beschlussfassung über die Entlastung des Geschäftsführers sowie der Aufsichtsräte für das Geschäftsjahr 2008

Die Vorsitzende stellt dazu folgenden

Antrag:

Die Generalversammlung der Grazer Energieagentur GmbH möge der Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2008 die Zustimmung erteilen.

Die Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen und stellt die **einstimmige Annahme** fest.

TOP 6: Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2009

Im Bericht des Aufsichtsrats an die Generalversammlung empfiehlt der Aufsichtsrat weiters, für die Geschäftsjahre 2009 - 2011 die Corti & Partner GmbH - Wirtschaftsprüfer Steuer- und Unternehmensberater, Andreas-Hofer Platz 17, 8010 Graz, zum Abschlussprüfer zu wählen. Dr. Heigl stellt daher den

Antrag:

Als Abschlussprüfer für die Geschäftsjahre 2009 - 2011 wird die Corti & Partner GmbH - Wirtschaftsprüfer Steuer- und Unternehmensberater, Andreas-Hofer Platz 17, 8010 Graz, bestimmt.

Die Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen und stellt die **einstimmige Annahme** fest.

TOP 7: Beschlussfassung über die Aufnahme eines Darlehens von 2,0 Mio. € bei der Grazer Unternehmensfinanzierungs-GmbH sowie über die Inanspruchnahme von Zwischenfinanzierungen aus dem Cash-Pool der Stadt Graz

DI Papousek erläutert den vorab übermittelten Antrag. Aufgrund der Geschäftsordnung liegt die Zustimmung für die Aufnahme von Darlehen bei der Generalversammlung. Der Geschäftsführer der Gesellschaft stellt daher an die Generalversammlung der Grazer Energieagentur GmbH folgenden

Antrag:

Die Generalversammlung der Grazer Energieagentur GmbH möge gemäß Punkt VIII Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages bzw. Punkt 4.1 der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung den folgenden Maßnahmen ihre Zustimmung erteilen:

(a) Aufnahme eines Darlehens bei der Grazer Unternehmensfinanzierung GmbH (GUF) in Höhe von 2,00 Mio. Euro mit einer fixen Verzinsung von 5,00 % über die Dauer von 10 Jahren. Das Darlehen wird durch jährliche nachschüssige Annuitätenzahlungen in der Höhe von 259.009 € pro Jahr zurückgezahlt.

(b) Inanspruchnahme von kurzfristigen Zwischenfinanzierungen über den Cash-Pool der Stadt Graz von maximal den Bruttobeträgen der ersten drei Teilzahlungen der Investition (bis zu 890.000,- Euro) sowie einer Zwischenfinanzierung zum Jahreswechsel 09/10 von max. 200.000,- Euro für einen Zeitraum von 2 Monaten, um die zeitliche Verschiebung zwischen geleisteter Umsatzsteuer und geltend gemachter Vorsteuer ausgleichen zu können.

Die Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen und stellt die **einstimmige Annahme** fest.

TOP 8: Allfälliges

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt um 15:10 Uhr die Sitzung.

Die Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Elisabeth Rücker
Bürgermeister-Stellvertreterin
Graz, am

Dipl.-Ing. Boris Papousek
Geschäftsführer
Graz, am

Beilagen:

- Antrag und Beschluss zu TOP 3, 4, 5
- Antrag und Beschluss zu TOP 7

Grazer Energieagentur Ges.m.b.H.

Lagebericht zum Jahresabschluss 2009

Gegenstand der Gesellschaft laut Gesellschaftsvertrag ist vor allem die **Umsetzung der zentralen energiepolitischen Vorhaben der Stadt Graz im Sinne des Kommunalen Energiekonzepts** (KEK Graz); insbesondere durch die Erschließung von Energieeffizienzpotentialen und Einsatzmöglichkeiten für erneuerbare Energieträger. Dazu sollen neue Organisations- und Finanzierungsmodelle (z.B. Contracting mit „Thermoprofit“) entwickelt und eingesetzt werden.

Damit trägt die GEA zur Umsetzung der städtischen **Energie- und Umweltpolitik**, zum **Klimaschutz** und zur **Wirtschaftsbelebung** bei.

- Als **innovative und objektive Beratungseinrichtung** unterstützt die Energieagentur Liegenschaftseigentümer energieeffizient und umweltschonend zu wirtschaften.
- Als **Kompetenzzentrum** entwickelt und verbreitet sie innovative Dienstleistungen und nachhaltige Technologien und leistet damit einen Beitrag zur Marktaufbereitung.
- Als **Partner der Politik und öffentlicher Stellen** trägt sie durch Bewusstseinsbildung, Information und andere Projekte zur Umsetzung der energie- und umweltpolitischen Vorhaben bei.

Die Entwicklung der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2009

Im Geschäftsjahr 2009 konnte ein deutliches Wachstum der Gesellschaft erreicht werden. So erhöhten sich die Erlöse um 46% und der Rohertrag um 36% gegenüber 2008.

Mit durchschnittlich 13 festen und einigen freien MitarbeiterInnen wurden im Jahr 2009 rund 60 Projekte plus ca. 130 Thermografie-Untersuchungen und Beratungen abgeschlossen; weitere rund 50 Projekte befinden sich in Bearbeitung.

Die Bandbreite der Projekte bewegt sich dabei zwischen kleinen Projekten wie Energie-Erstberatungen, Energieausweis-Berechnungen, Sanierungskonzepten und größeren EU-Projekten und Kampagnen wie die Begleitung des Aktionsprogramms Kommunales Energiekonzept Graz 2020, die Veranstaltungsreihe „Minus 70%“ oder die Mitwirkung an der Europäischen Plattform Einspar-Contracting (Eurocontract). Wesentliche Ereignisse und Höhepunkte im Jahr 2009 waren:

Das Projekt „**LED Ampeln für Graz**. Modernisierung und Energieeinsparung bei den Verkehrslichtsignalanlagen in Graz mittels Leuchtdioden (LED)“ wird als Thermoprofi-Contractingprojekt der GEA realisiert. Bei Investitionen von ca. 1,92 Mio. Euro werden 68% an Energiekosten eingespart. Damit können die Energiekosten um ca. 195.000,- € reduziert werden. Mit Berücksichtigung der verringerten War-

tungs- und Instandhaltungskosten beträgt die jährliche Einsparung ca. 340.000,- €. Die Umbaumaßnahmen werden Anfang März 2010 abgeschlossen.

Bei der Erarbeitung des Aktionsprogramms Kommunales Energiekonzept **KEK Graz 2020** hat die GEA gemeinsam mit dem Umweltamt eine federführende Rolle inne. In 3 von 4 Aktionsteams erfolgt die fachliche und organisatorische Betreuung von der GEA, es sind dies: AT 1: Energieeffizienzplan für städtische Gebäude und Anlagen; AT 3: Energieeffizienz bei Haushalten, Wohnanlagen und Betrieben sowie AT4: Energieeffiziente Mobilität und alternative Antriebe mit dem Schwerpunkt auf Elektromobilität. Das AT 2 (Ausbau Fernwärme und Solarenergie) wird vom Umweltamt betreut.

Einen besonderen Schwerpunkt stellt derzeit die **Elektromobilität** dar. Gemeinsam mit einer Reihe von Partnern wurde ein Konzept Elektromobilität Steiermark erarbeitet, das auch beim KLIEN zur Förderung eingereicht wurde. Obschon die Förderung letztlich nicht bewilligt wurde, liegt damit ein Konzept zur Entwicklung der Elektromobilität in Regionen vor, das auch für das Aktionsprogramm KEK Graz eine nützliche Basis darstellt. Weitere Vorhaben und Projekte in diesem Bereich sind geplant.

Die **Thermografie- und Beratungsaktion**, die von der GEA für das Land Steiermark (Abt. Wohnbauförderung) koordiniert wird, war im Winter 2009 ein außerordentlicher Erfolg. Nach 290 Eigenheimen im Winter 2008 wurden in diesem Jahr 440 thermografiert. Im Geschosßwohnbau belief sich die Anzahl auf 44 Mehrfamilienhäuser samt Maßnahmenvorschlägen und Teilnahmen an Hausversammlungen. Die Thermografie- und Beratungsaktion für Wohngebäude läuft auch im Winter 2009/10 weiter.

Die **Veranstaltungsreihe „Jetzt sanieren und profitieren“**, gefördert vom Lebensressort des Landes Steiermark wurde mit großem Erfolg in 11 Orten in der Steiermark, mit Besucherzahlen zwischen 180 und 260 Personen je Veranstaltung, durchgeführt.

Für die Landesimmobiliengesellschaft **LIG Steiermark** wurde die Modernisierung weiterer Gebäudepools zur Steigerung der Energieeffizienz mittels des innovativen Modells „**Integriertes Energie-Contracting**“ abgewickelt.

Am 6.3.2009 fand in der Burg unter Beisein von Landeshauptmann Voves und den Landesräten Seitinger und Wegscheider die nationale **Preisverleihung des Energy Trophy Wettbewerbs** statt.

Auf internationaler Ebene vertritt der Geschäftsführer die Republik Österreich weiterhin im **Demand Side Management Programm der Internationalen Energieagentur (IEA)**. Anfang April 2009 wurde eine Tagung des Exekutivkomitees und ein öffentlicher Workshop in Wien organisiert. Weiters betreut die GEA als Projektleiter den **Task XVI zu „Competitive Energy Services“** für weitere 3 Jahre.

Im dritten Stock des gleichen Bürogebäudes Kaiserfeldgasse 13 wurde eine **zusätzliche Bürofläche** im Ausmaß von 80 m² angemietet und entsprechend adaptiert. Damit konnte die räumlich angespannte Situation deutlich verbessert werden.

Die GEA nimmt ab Sommer 2009 am **Cash-Pool** der Stadt Graz teil. Die Konditionen sind für die GEA günstiger bzw. besser als bisher und die Abwicklung des LED-Ampeln Projekts wird dadurch erleichtert.

Die betriebswirtschaftliche Kontrolle der GEA erfolgt seit 2006 durch den **Aufsichtsrat** anhand von regelmäßigen Quartalsberichten der Geschäftsführung. Der **Arbeitsausschuss**, in dem Repräsentanten der Gesellschafter sowie der Arbeiterkammer, der Wirtschaftskammer und des Landes Steiermark vertreten sind, steht der GEA beratend zur Seite.

Wirtschaftliches Ergebnis des Geschäftsjahres 2009

Auch im Jahr 2009 konnte die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ausgeweitet und ein deutliches Wachstum erreicht werden. Seit 2004 erhält die GEA keine Zuschüsse mehr seitens der Gesellschafter.

Wesentliche Aussagen des **Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2009** sind (jeweils auf 100,- Euro gerundet):

- Die Betriebsleistung **steigt** von 1,06 Mio. Euro im Jahr 2008 **auf 1,54 Euro** im Jahr 2009 (+ 484.000,- €) und liegt damit um **+ 46%** über dem Wert von 2008.

Wesentliche Anteile daran haben die stark angestiegenen Energieausweisberechnungen, die Umstellung der Ampeln auf LED, die Veranstaltungsreihe „Jetzt Sanieren und Profitieren“ sowie die Thermografie- und Beratungsaktion mit intensiverer Beteiligung.

- Der für die Kostenabdeckung relevante **Rohhertrag**, d.h. die Betriebsleistung abzüglich der im Rahmen von Projekten vorgegebenen Sachausgaben und bezogenen Leistungen, **steigt** von 714.200,- € in 2008 **auf 969.500,- € in 2009**, was einem **Plus von 36 %** entspricht. Der Rohhertrag liegt damit auch um 194.000,- oder 25% über dem Planwert.
- Der für die Kostenabdeckung relevante **Rohhertrag**, d.h. die Betriebsleistung abzüglich der im Rahmen von Projekten vorgegebenen Sachausgaben und bezogenen Leistungen, **steigt** von 714.200,- € in 2008 **auf 969.500,- € in 2009**, was einem **Plus von 36 %** entspricht. Der Rohhertrag liegt damit auch um 194.000,- oder 25% über dem Planwert.
- Die bezogenen **Leistungen und Sachaufwendungen** im Rahmen von Projekten steigen um 229.000,- bzw. 66% gegenüber dem Vorjahr. Die Steigerung ist auf die gestiegene Projektanzahl mit den damit verbundenen externen Leistungen und Sachaufwendungen sowie den verstärkten Einsatz freier Mitarbeiter zurückzuführen.
- Der **Personalaufwand** steigt um 16% gegenüber dem Vorjahr und auch um 5% zum Plan auf 679.200,- Euro. Der Grund liegt, wie bereits dargestellt, in der guten Auftragslage und den dadurch aufgestockten Personalressourcen.
- In den **Abschreibungen** sind, neben den allgemeinen Investitionen in Büro- und IT-Ausstattung, neu die LED-Signale für die Umrüstung der Grazer Ampeln enthalten.
- Der übrige sonstige **Betriebsaufwand** liegt mit 172.500,- € insgesamt deutlich über dem Vorjahreswert (+ 80%) und dem Planwert (+ 70%). Die Hauptgründe sind, neben der allgemein gestiegenen Geschäftstätigkeit: Aufwendungen für den Umbau des 3. Stocks zur Adaptierung zusätzlicher Bürofläche, deutlich gestiegene Kosten für Buchhaltung und Rechnungswesen bei der

Graz AG, zusätzliche Personalressourcen über freie Dienstverträge und höhere Weiterbildungskosten.

- Für das **Finanzergebnis** von – 6.400,- € sind zum einen die beginnenden Zinsaufwendungen für das Darlehen für die LED Ampeln und zum anderen das deutlich niedrigere Zinsniveau gegenüber 2008 verantwortlich.
- Das **Betriebsergebnis** beträgt **+ 9.700,- Euro** (gegenüber 18.000,- € im Jahr 2008).

Im Jahr 2009 gab es einige Sonderbelastungen auf der Aufwandsseite: der Umbau des 3. Stocks, höhere Weiterbildungskosten sowie die gestiegene Kosten bei der Graz AG. Trotz dieser Faktoren konnte ein deutlich positives Ergebnis erzielt werden!

- Das **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** beläuft sich damit auf **3.300,- Euro** und liegt aufgrund der oben dargestellten Faktoren sowie des Projekts LED Ampeln unter dem Vorjahreswert bzw. Planwert.
- Bei den **Investitionen** wurden, vom geplanten Gesamtaufwand für die LED Signalgeber von 1,92 Mio. €, im Jahr 2009 1,70 Mio. € getätigt. Der Rest wird im Jahr 2010 fertiggestellt. Die restlichen Investitionen (v.a. Büro- und IT-Ausstattung) belaufen sich auf 12.400,- € (25.000,- im Jahr 2008).
- Die durchschnittliche **Anzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen** stieg auf 10,9 Personen (als Vollzeitäquivalent) gegenüber 10,0 Personen im Jahr 2008. Die Zahl der fachlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (inkl. Geschäftsführer) betrug im Dezember 2009 **12 Personen** (Köpfe). Zusätzlich wurde die GEA durch mehrere freie DienstnehmerInnen verstärkt.

Folgende **Kennzahlen** haben sich wie dargestellt verändert:

	2009	2008	Veränderung
Produktive Stunden ProjektmitarbeiterInnen	11.490 h	10.172 h	+ 1.318 h
Eigenkapitalquote	5 %	10 %	- 6 %
Working Capital	168.000,- €	167.000,- €	+ 1.000,- €

Die produktiven Stunden stiegen um 1.318 auf 11.490 Stunden aufgrund der ausgeweiteten Geschäftstätigkeit und der in Summe höheren Verfügbarkeit von MitarbeiterInnen.

Die Eigenkapitalquote reduziert sich auf 5 %, da sich bei annähernd konstantem Eigenkapital die Bilanzsumme von 1,70 Mio. € auf 3,81 Mio. € mehr als verdoppelt. Dies ist v.a. durch das Projekt LED Ampeln und der damit verbundenen Darlehensaufnahme bedingt.

Das Working Capital bleibt gegenüber dem Vorjahr nahezu gleich. Damit überwiegt weiterhin das kurzfristig gebundene Vermögen gegenüber dem kurzfristigen Fremdkapital, was eine positive kurzfristige Liquiditätslage des Unternehmens kennzeichnet.

Die Kennzahlen gem. § 23 URG betragen: Eigenmittelquote 5 % (10%), fiktive Schuldentilgungsdauer 29 Jahre (4 Jahre). Diese formal über den Schwellenwerten liegenden Werte, die einen Restrukturierungsbedarf vermuten lassen, sind im Projekt LED Ampeln begründet (Details siehe oben in den Erläuterungen). Das Risiko von Zahlungsausfällen wird dabei allerdings als äußerst gering eingestuft.

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die die Entwicklung der Gesellschaft in bedeutendem Umfang beeinflussen.

Risikobericht

Vorhandenen Risiken wird wie folgt entgegengetreten:

- **Zinsrisiko:** Die GEA hat lediglich ein Darlehen zur Finanzierung der LED Signalgeber für die Grazer Ampeln. Dieses wurde zu einem Fixzinssatz und in Euro abgeschlossen.
- **Forderungsausfälle:** Diese treten sehr selten auf und betragen im Jahr 2009 € 208,-. Die offenen Forderungen werden regelmäßig (monatlich) anhand der entsprechenden SAP-Auswertung geprüft. Durch abgestufte Zahlungserinnerungen bzw. Mahnungen wird ein zeitnahes Einbringen von Forderungen verfolgt.
- **Zahlungsfristen bei Förderprogrammen:** Bei nationalen und europäischen Förderprogrammen kommt es oft zu erheblichen Verzögerungen bei der Auszahlung der Mittel. Dem dadurch entstehenden Liquiditätsrisiko konnte mittlerweile erfolgreich durch Aufbau von Gewinnrücklagen und der Teilnahme am Cash-Pool der Stadt Graz (davor Cash-Pool der Graz AG) begegnet werden.
- **Marktrisiken:** Sowohl Beratungsleistungen als auch Projekte zur Bewusstseinsbildung und Marktaufbereitung, die energie- und klimaschutzpolitische Ziele verfolgen, sind in vielen Fällen öffentlich gefördert. Ein Ausbleiben dieser Förderungen bzw. ein Abgehen der Politik von den Klimaschutzzielen hätte Auswirkungen auf die Geschäftsmöglichkeiten der Gesellschaft. Durch Diversifikation von Dienstleistungen und Kunden, durch Nutzung externer Ressourcen für Arbeitsspitzen zur Erhöhung der Flexibilität sowie durch Marktbeobachtung zum rechtzeitigen Erkennen von Trends wird dieses Risiko herabgesetzt.

Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung wird seitens der Grazer Energieagentur in anwendungsnahen Bereichen, die die Ziele der Gesellschaft unterstützen, betrieben. Projekte werden vor allem im Rahmen von Förderprogrammen auf nationaler und internationaler Ebene durchgeführt. Thematisch finden forschungs- und entwicklungsrelevante Projekte aktuell in folgenden Bereichen statt:

- Innovative Energiedienstleistungen und Contractingmodelle
- Systemische Bewertung von Biogas-Nutzungspfaden
- Hochenergieeffiziente Gebäudesanierung
- Sanierung denkmalgeschützter Gebäude
- Nutzerverhalten und Bewusstseinsbildung durch den Einsatz von Smart Metering Informationssystemen

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2010

Das erfolgreiche Wachstum der GEA in den letzten Jahren soll in kontinuierlicher, stetiger Weise, stets basierend auf konkreten Projektbeauftragungen oder -aussichten, fortgeführt werden. Mit den zusätzlichen Büroräumlichkeiten im 3. Stock wurden die Voraussetzungen für die nahe Zukunft geschaffen.

Die Umsetzung des Investitionsprojekts „LED Ampeln“ ändert, wie dargestellt, die Struktur von GuV-Rechnung und Bilanz erheblich. So stehen im Jahr 2010 zusätzlichen Erlösen (Contractingraten) von 278.000,- €/a zusätzliche Abschreibungen in Höhe von 214.000,- € und Zinszahlungen für das Darlehen von 88.000,- € gegenüber. Dadurch ergeben sich in den ersten Jahren negative Beiträge zum Ergebnis, die, mit abnehmender Zinsbelastung, geringer werden und sich ab dem 4. Jahr in einen positiven Beitrag wandeln. (Für das Jahr 2010: ca. - 24.000,- €).

Vom angestrebten Rohertrag von 1,2 Mio. € waren Anfang des Jahres ca. 750.000,- € (entspricht 62%) bereits durch längerfristig laufende und fix beauftragte Projekte abgedeckt. Der gegenüber dem geplanten Rohertrag noch ausstehende Differenzbetrag soll erzielt werden durch:

- bereits in Vorbereitung befindliche bzw. wahrscheinliche Projekte,
- Beratungsleistungen für Liegenschaftseigentümer,
- weitere, noch zu fixierende Projekte für die Gesellschafter, das Land Steiermark, den Bund, die EU und andere Gebietskörperschaften.

Die bisherigen inhaltlichen **Schwerpunkte** der GEA werden auch im Jahr 2010 beibehalten. Sie beinhalten konkrete Beratungsprojekte auf der einen Seite und Kampagnen, Know-how Transfer, Prozessbegleitungen auf der anderen Seite.

Wesentliche Projektschwerpunkte werden aus heutiger Sicht sein:

- Betreuung und Umsetzung des Aktionsprogramms Kommunales Energiekonzept Graz 2020 sowie des Energieeffizienzprogramms für städtische Liegenschaften.
- Thermografie- und Beratungsaktion für Wohngebäude im Auftrag des Landes, Abteilung Wohnbauförderung.
- Berechnung von Energieausweisen
- Entwicklung, Begleitung und Ausschreibung von Contracting-Projekten (Thermoprofit) wie z.B. für die LIG, ÖBB.
- Beratungen, Energiekonzepte, Umsetzungsbegleitungen, Nutzermotivation für Betriebe und öffentliche Gebäude
- Bei der Marktaufbereitung für nachhaltige Technologien und Dienstleistungen stehen die folgenden Themen im Vordergrund:
 - Contracting und Energiedienstleistungen (Task XVI IEADSM, European Energy Service Initiative - EESI)
 - Energieeffiziente Gebäudesanierung und Neubau, Sanierung denkmalgeschützter Gebäude (Kooperation mit klima:aktiv, Wohnbauförderung, Denkmal aktiv, BIG Modern)
 - Biogas (Gesamtbewertung verschiedener Nutzungspfade)

- Elektromobilität (Betreuung des KEK AT4 u.a. Projekte), gasbetriebene Fahrzeuge und andere alternative Treibstoffe (Madagascar, Gas High Way)
- €CO2 Energie- und Klimaschutzmanagement bei Haushalten und Kleinverbrauchern

Bei den Investitionen steht 2010 die Erneuerung des Servers an. Im Zuge der Neugestaltung der Facility Services im „Haus Graz“ wird derzeit mit den IT-Abteilungen von Stadt Graz und Graz AG über eine verstärkte Zusammenarbeit beraten.

Graz, am 26. Februar 2010

Der Geschäftsführer:

Dipl.-Ing. Boris Papousek e.h.

ANLAGENSPIEGEL

Anlagenposition	Anschaffungskosten Herstellungskosten 01.01.2009	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Anschaffungskosten Herstellungskosten 31.12.2009	Kumulierte Abschreibungen	Buchwert 31.12.2009	Buchwert 01.01.2009	Abschreibungen des Geschäftsjahres
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
Rechte	33.644,41	767,87	0,00	0,00	34.412,28	31.113,28	3.299,00	5.031,00	2.499,87
II. Sachanlagen									
Gebäudewert	0,00	1.704.476,75	0,00	0,00	1.704.476,75	94.692,75	1.609.784,00	0,00	94.692,75
Betriebs- und Geschäftsausstattung	148.041,32	11.663,30	4.388,38	0,00	155.316,24	111.314,24	44.002,00	43.248,00	10.909,30
III. Finanzanlagen									
Wertpapiere des Anlagevermögens	7.111,87	0,00	0,00	0,00	7.111,87	157,65	6.954,22	6.954,22	0,00
	188.797,60	1.716.907,92	4.388,38	0,00	1.901.317,14	237.277,92	1.664.039,22	55.233,22	108.101,92

GZ.: A 8 – 18793/06 - 100

Graz, am 22.4.2010

VOLLMACHT

Bürgermeister – Stellvertreterin Lisa Rücker ist bevollmächtigt, die Stadt Graz in der am 11.5.2010 stattfindenden 13. o. Generalversammlung der Grazer Energieagentur GmbH zu vertreten, für sie das Stimmrecht auszuüben und insbesondere folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung, Genehmigung des Tagesordnung
2. Vorlage und Beschlussfassung über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses zum 31.12.2009 und über die Kenntnisnahme des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2009
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Geschäftsführers sowie der Aufsichtsräte für das Geschäftsjahr 2009
5. Neuwahl des Aufsichtsrats der Gesellschaft für die Funktionsperiode 2010-2013

Für die Stadt Graz:

(Gefertigt auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 22.4.2010, GZ.: A 8 – 18793/06 – 100)

Der Bürgermeister:

Gemeinderat:

Gemeinderat: